

Beziehungsurlaub von Freitag, 18. März 2022 in Zürich

Um 07:45 verlässt Herr M. in Begleitung seiner Bezugsperson das Massnahmenzentrum St. Johannsen. Mit den ÖV geht es wie üblich über Le Landeron und Biel nach Zürich. Dort angelangt, gibt es zuerst einen Abstecher in die Sihlpost, wo sich Herr M. Briefmarken kauft. Weiter steht der Besuch der Zentralbibliothek an, wo Bücher zurückgebracht und neue ausgeliehen werden. Programmgemäss geht es per Tram weiter Richtung Zollikonerallmend. Diese ist vorwiegend von Personen besucht, die mit ihren Hunden spazieren, einigen Joggern und anderen Leuten. Herr M. berichtet von früheren Zeiten und wie sich die Umgebung gewandelt hat. Von dort geht es weiter zurück Richtung Stadt, durch die Stadtteile Riesbach, Seefeld um schlussendlich um 13:30 in die Mensa der Uni Zürich zu gelangen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einer weit ruhigeren Kantine als üblich geht es weiter nach Altstetten, um verschiedene Einkäufe zu tätigen. Überall befinden sich recht viele Leute, jüngere und ältere, Väter und Mütter mit ihren Kindern. Bald ist es wieder Zeit, um sich auf den Rückweg zum Hauptbahnhof Zürich zu begeben. Der Zug, welcher uns nach Biel bringt ist in unseren Abteilen bis auf den letzten Platz belegt, zumal auch etliche Rekruten mitreisen. Die Rückkehr ins MZ St. Johannsen erfolgt ruhig und pünktlich. Anlässlich des Mittagessens ergab sich eine Diskussion über Opern, namentlich jenen von Richard Wagner, über das Leben der Künstler und über offene Ehen. Weitere Gespräche, welche nicht nur Belangloses betrafen, gab es nicht.

Deliktrelevantes Verhalten konnte von der Bezugsperson keines beobachtet werden.

St. Johannsen, 22.03.2022 – I. B. Wi. Soziotherapeutin, Abteilung A